

Auerthal-Beitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Er scheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Sonntagspreis
Inkl. der 3 werthvollen Beilagen vierteljährlich
mit Bingerlohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohnun, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister Aue (Erzgebirge.)
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate
die einpaltige Zeitzeile 10 Pf.
amtl. Insetts die Corpus-Beile, 25 Pf.
Reklamen pro Seite 20 Pf.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 103.

Sonntag, den 29. August 1897.

10. Jahrgang.

Bartholomäi-Markt Aue.

Aus Anlaß des am 30. und 31. August 1897 hier stattfindenden Bartholomäi-Marktes werden folgende Bestimmungen zur gehörigen Nachachtung hiermit bekannt gegeben:

1. Sämtliche Plätze für die Aufstellung von Verkaufs-, Schau- und Vergnügungsbuden werden durch den Marktmeister angewiesen. Seinen Anordnungen ist unweigerlich Folge zu leisten.
2. Vor Beginn des Geschäftes haben die Personen, deren Darbietungen u. s. w. polizeilicher Erlaubniß unterliegen, letztere bei unterzeichnetem Rathe gegen Erlegung der Gebühren einzuholen und den Erlaubnißschein dem revidirenden Beamten jederzeit auf Verlangen vorzuzeigen.
3. Nach 11 Uhr nachts ist das Musizieren in Schau- und Vergnügungsbuden, bei Caroussells und Schaulern verboten.
4. Das Feilhalten mit geistigen Getränken außerhalb der hiesigen Schankwirtschaften ist, soweit nicht besondere Erlaubniß erteilt worden, untersagt.
5. Das Fahren mit Langholzwagen durch die Stadt ist während des Marktes nicht statthaft, das Fahren mit Lastwagen thünlichst zu beschränken.

6. Das Fahren mit Kinderwagen kann wegen der Störung des freien Verkehrs an den Verkaufs- und Schau-buden u. s. w. und besonders zur Vermeidung von Unglücksfällen während des Marktverkehrs auf den dazu benutzten Straßen und Plätzen unter keinen Umständen gestattet werden.

Zurückhandlungen gegen diese Bestimmungen werden, soweit nicht nach den bestehenden Gesetzen höhere Strafen verwirkt werden, mit Geld bis zu 30 Mk. oder Haft bis zu 8 Tagen bestraft.

Aue, am 26. August 1897.

Der Rath der Stadt.
Dr. Kretschmar

Aue. Wir bedürfen für die diesjährigen Herbstübungen 6800 Kilo Heu, 3000 Kilo Stroh und 2250 Strohhalm. Lieferungsangebote erbitten wir bis Montag, den 30. August vormittags 10 Uhr. Angebote von Hafer und Heu diesjähriger Ernte müssen anordnungsgemäß unberücksichtigt bleiben.

Aue, den 27. August 1897.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kretschmar. Kühn.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localen Interesse sind der Redaction stets willkommen.

Die 5. Jahresversammlung des Kirchenchorverbandes in der Eparchie Schneeberg hatte in diesem Jahre etwas später als in den Vorjahren, nämlich am 25. August, zahlreiche Geistliche und Kirchschullehrer der Eparchie nach Johannegeorgenstadt geführt. Nachmittags 2 Uhr leitete ein liturgischer Gottesdienst im geschmückten Gotteshaus die Versammlung ein. (Liturg: Dialektus Köhler). In 3 Theilen führte dieser Gottesdienst mit gut gewählten Intonationen, Kollekten, Gebeten, Schriftvorlesungen sowie recht reichlich bemessenen, aber trefflich ausgeführten Chor-, Solo- und Gemeindegängen der Gemeinde die Erbauungsthat und ihre Rednung (Lob, Auserhebung, Himmelfahrt Christi) vor. In der Nachversammlung wurde, nachdem der Vorsitzende des Verbandes, Herr Sup. Lic. Roth, und dann der Dekan, Herr P. Otto die Versammelten begrüßt u. allen die zur Ausführung des Gottesdienstes geflohen, genannt hatte, Geschäftsliches erledigt. Vortrag u. dann Richtigsprechung des Russenberichtes der bei 174,66 Mk. Ein- und 83,55 Ausg. einen Bestand von 91,10 Mk. aufweist; ferner Neu- resp. Wiederwahl des Vorstandes, der nun, nachdem Herr Sup. Roth dem einstimmigen Drängen der Versammlung um Beibehaltung des Vorjahres nachgegeben hat, für die nächsten 5 Jahre besteht aus Herrn Sup. Roth, Vors., Herrn P. Trübner, Stellv. Vors., Herrn Cantor Budlich, Kassierer, Herrn Hofprediger Goldhan, Schriftführer, Herrn Organist Köhlschmidt, Archivar, endlich Bestimmung von Neustädtel als nächsten Versammlungsort. Hieraus folgte der Vortrag des Herrn Organist Frenzel aus Schneeberg: „Die rhythmische Gestaltung des Gemeindeganges.“ In sehr fesselnder Weise legte der Herr Vortragende dar, daß sowohl die jetzt meist übliche metrische Art des Gemeindeganges, als auch der auf frühere Zeiten sich rückende Gemeindegang mit zu scharf ausgeprägtem Rhythmus nicht richtig oder empfehlenswert sei, der Choral der Zukunft sei unter Wegfall der Formaten der accentuierend rhythmische Choral, wie er seit Jahren schon in großen Orten, z. B. in Schneeberg zu großer Freude und Befriedigung der Gemeindeglieder eingeführt sei; und wie ihn der Herr Vortragende der Versammlung zum Schluß an einigen Beispielen zu hören gab. Obwohl dieser

Vortrag und Vorschlag des accentuierend rhythmischen Chorals über den Gesang fast aller unserer Kirchgemeinden den Stab bricht, wurde ihm doch von allen Geistlichen und Kirchschullehrern rückhaltlos zugestimmt und Mittel und Wege erwogen, wie dieser nicht nur das Ohr erfreuende, sondern auch in seiner würdigen Weise die Andacht beträchtlich fördernde Choralgesang mehr u. mehr in allen Gemeinden in Uebung kommen könne. Wählten die Herren Lehrer dieser Aufgabe in der Schule näher treten, vor allen denjenigen, welche am Besuch der Versammlung verhindert waren, die Ausführung des Herrn Organist Frenzel zur Nachachtung zugänglich gemacht werden! Die Versammlung beendete Gebet u. der Gesang eines Niederwerfes, in dessen 1. Hälfte sich zeigte, wie auch bei den Fachmännern die Nacht der Gewohnheit alle Erkenntniß des Besseren überwindet, während in der 2. Hälfte die Vorschläge des Herrn Referenten zu seiner Freude stegreich durchgeführt wurden. Würdiger Gemeindegang nach des Herrn Referenten Vorschlag — das wäre in unsern Gemeinden eine köstliche Frucht des Wirkens des Kirchenchorvorsitzes.

Amtliche Mittheilungen aus der öffentlichen Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums zu Aue am 25. August 1897.

Vorsitz: Herr Fabrikant Papp.
Eine Einladung des Konjunktclubs Zelle gelangte zur Kenntnis. — Die Bestimmungen über den Verkehr mit Milch und Butter wurden genehmigt. In den Turnhallenverwaltungsausschuß wurden gewählt die Herren Stadtv. Hänel, Schöniger, Helmbold. — Die über das Schwarzwasser zu erbauende Brücke von der Wasserstraße nach dem Stadteil Zelle beschloß man in einer Breite von 10 m anzulegen. — Zur Herstellung der baulichen Erweiterungen bei der Gasanstalt bewilligt man die Mittel für die Mehrkosten. — Ueber die maschinelle Erweiterung wünschte das Kollegium noch ein Gutachten des Herrn Gasdirektors Döhner in Meerane. — Die vom Einquartierungsausschuß vorgeschlagenen Abänderungen in der neuen Einquartierungsordnung wurden genehmigt. Hieraus geheime Sitzung. Schluß abends 1/2 10 Uhr.

Aus Sachsen und Umgebung.

Die kommende Woche wird ganz ausgefüllt werden mit den Festlichkeiten, welche die Ausstellung aus Anlaß des

Rehjubilaums veranlaßt. Wie bekannt, hat Kaiser Maximilian I. im Jahre 1497 den Leipziger jenen Privilegium verliehen, welches den Grund legte zu der großartigen Entwicklung der Messen und durch diese auch der Stadt selbst. Es ist daher erklärlich, daß Leipzig die Erinnerung an jenen bedeutsamen Vorgang vor 400 Jahren festlich begeht. Vom Dienstag, den 31. August, ab bis Sonntag, den 5. September, bringt jeder Tag neue, auf das Jubiläum sich beziehende Veranstaltungen; Festspiele, historische Aufzüge, Bankette, allegorische Darstellungen, Umzüge der Zünfte und Vereine, große Konzerte, Illuminationen, Feuerwerke etc. wechseln in bunter Reihe mit einander ab. Die Art der Veranstaltungen geht aus den Bezeichnungen der einzelnen Tage hervor: Dienstag, 31. August — Beginn der Festlichkeiten; Mittwoch — Erinnerungstag an die Gründungszeit der Leipziger Messen; Donnerstag — Sedantag; Freitag — Innungstag, Sonnabend — Sängertag, 5. September — Volkstrachtenfest.

Kirchen-Nachrichten für Aue St. Nicolai.

11. Sonntag nach Trin.; früh 1/8 8 Uhr: Kommunion: Dialektus Certel. vorm. 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst. Predigt über Luk. 18, 9-14: Dialektus Certel. Abends 6 Uhr: Gottesdienst. Predigt über Apg. 12, 1-11: Dialektus Certel. Abends 8 Uhr: Ev.-luth. Jünglings-Verein. Mittwoch den 1. Sept.: abends 1/9 9 Uhr: Bibelfunde im Ev.-luth. Männer-Verein über Hebr. 1: Dialektus Certel. Freitag den 3. Sept. vorm. 9 Uhr: Wochen-Kommunion: Dialektus Certel.

Parodie Klosterlein-Zelle

Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst.

Meteorologisches.

Barometerstand am	August	Wetterbezeichnung auf der König-Albert-Brücke.
früh 8 Uhr.	29 30	
Sehr trocken 750	750	Temperatur n. Celsius.
Beständ. Schön	740	am 27. August + 12°
Schön bis 740	740	„ 28. „ + 15°
Veränderlich 730	730	Windrichtung.
Regen (Wind)	720	am 27. August S.
Biel Regen	710	„ 28. „ S.
Sturm 710	710	Wetter.
		am 27. August Nordw.
		„ 28. „ Schön.
		„ „ „

GEORG FREITAG, AUE

Bahnhofstrasse Nr. 11.

Ich unterhalte ein großes, ständiges Lager von
Blousen für Damen von Katun Stück von 90 Pf. an
Blousen für Damen von Barchent von 120 Pf. an
Blousen für Damen von Mousseline von 200 Pf. an
Blousen für Damen von Stoff von 300 Pf. an
Blousen für Damen von Satin von 250 Pf. an
Blousen für Damen von Seide von 400 Pf. an
Kinder-Kleidchen aus Barchent,
Kinder-Kleidchen von Wolle und Halbwole, reizende
Sachen, das Stück bis zu 10 Mk.
Knaben-Wasch-Blousen in allen Größen, 2)
Knaben-Strümpfen-Kragen.

Die neuesten und schönsten Modelle sind immer zu haben. Selbst die billigsten Plüsch zeichnen sich hervorragend durch Geschmack und gutes Sitzen aus.

Georg Freitag.

Tapeten!

Naturelltapeten von 10 Pf. an
Goldtapeten „ 20
in den schönsten und neuesten
Mustern. Musterkarten überall hin
franco.

Gebrüder Ziegler
in Lüneburg.

Hamenlos glücklich
macht ein zarter, weißer, rosigter Teint sowie
ein Gesicht ohne Sommerprossen und Haut-
unreinigkeiten, daher gebrauche man:

Bergmann's Glycerinmilch-Seife
von Bergmann & Co. in Radebeul
Dresden.

Ein Stück 50 Pf., bei: Apotheker Kunze
in Aue.

Man verlange: Radebeuler Glycerinmilch-Seife.
Einwickel-Papier

ist vorrätig in der Buchhandlung

Aue. Georg Freitag, Aue.

Bahnhofstr. Nr. 11

bittet um gütigen, regen Besuch bei Bedarf in

Wäsche.

Weißer Damenhemden mit Spitze, Stück von Mk. 1.20
bis Mk. 1.80.

Weißer Damenhemden mit Stickerei, Stück von Mk. 1.25
bis Mk. 3.50.

Damen-Nachthemden, Stück Mk. 2 bis Mk. 5.

Weißer Damen-Nachtsachen, Stück 90 Pf. bis Mk. 2.

Weißer Damen-Hosen, aus Hemdentuch und Barchent.
Weißer Mädchen-Hemden in allen Größen.
Weißer Mädchen-Hosen in allen Größen, auch Spring-
Höschen.

Weißer Männer-Hemden.
Weißer Männer-Ober-Hemden.
Weißer Knaben-Hemden in allen Größen.